

Projektinformation Kultur & Museen



Projekt: **Neues Schloss Ingolstadt**

- **Barrierefreie Erschließung**
- **Maßnahme 1b**
- **Sanierung südlicher Kavaliersbau**

Auftraggeber:	Staatliches Bauamt Ingolstadt
Planungszeitraum:	2013 - 2014 (Barrierefreie Erschließung) 2015 - 2017 (Maßnahme 1b) 2020 - 2023 (Sanierung südlicher Kavaliersbau)
Realisierungszeitraum:	2014 - 2015 (Barrierefreie Erschließung) 2018 (Maßnahme 1b) 2024 - 2026 (Sanierung südlicher Kavaliersbau)
Projektvolumen:	ca. 0,2 Mio. EUR brutto Technische Gebäudeausrüstung (Barrierefreie Erschließung) ca. 50.000 EUR brutto Technische Gebäudeausrüstung (Maßnahme 1b) ca. 0,6 Mio. EUR brutto Technische Gebäudeausrüstung (Sanierung südlicher Kavaliersbau)
Gewerke:	Heizung, Lüftung, Sanitär, MSR, Nutzungsspezifische Anlagen
Ingenieurleistungen:	Leistungsphasen 1 - 9 nach HOAI
Projekte:	Bei diesen Baumaßnahmen wurden folgende Sanierungen vorgenommen: <u>Barrierefreie Erschließung</u> Sanitär-, Lüftungs- und Heizungsinstallation in neu errichteten KG-Räumen (drei WC-Anlagen, Putzraum, Garderobe, Foyer und Technikzentrale). Die Trinkwasserversorgung erfolgt mittels Durchschleifen und abschließender Hygienespülung. Für den hygienischen Luftaustausch sorgt eine Lüftungs-

einheit mit Wärmerückgewinnung. Die Wärme wird vom bestehenden Heizungsnetz abgegriffen und mittels Wandtemperierung nach Grobschmidt zur Verfügung gestellt. Diese verhindert die aufsteigende Feuchte im Mauerwerk.

Maßnahme 1b

Demontage des bestehenden Sanitärkerns im Turm Süd und Erneuerung der Wärmeverteilung und Wärmeabgabe der derzeitigen Büros in der Statthalterei, welche zu einem Eingangsbereich umstrukturiert wurden.

Erneuerung der bestehenden Heizungstrasse und der bestehenden Sanitärleitung (Verlegung Trinkwasserleitung mit Hygienespülung) im Eingangsbereich (Statthalterei). Zur Warmwasserbereitung im Lager wurde ein Elektroboiler unter dem Küchenmöbel installiert.

Die Wärmeabgabe erfolgt über Heizkörper. Diese wurden in den Nischen teilweise erneuert.

Der WC-Kern im Erdgeschoss des Turms Süd wurde demontiert, damit an dieser Stelle eine Ausstellungsfläche entstehen konnte. Hierfür wurde die bestehende Sanitärleitung unmittelbar nach dem letzten Abgang (Hygiene) abgetrennt und verschlossen.

Im Turm Süd wurden die Vorkehrungen für eine spätere Erneuerung der Heizung getroffen. Hierfür wurde an die bestehende Heizungstrasse ein Wärmetauscher, welcher im Turmbereich untergebracht ist, angeschlossen.

Sanierung südlicher Kavaliersbau (2. Bauabschnitt)

Unterbringung der Museumsinternen Werkstätten in dem 3-geschossigen Gebäude. Im EG sind die Umkleiden, Garderobe, das Damen WC mit Dusche, Modellwerkstätten, Lager- sowie Technikräume und die Räume für den Kompressor und Fräse untergebracht.

Im OG sind das Herren WC mit Dusche, die Werkstätten (Buchbinder, Sattler, Metall), ein Büro und der Aufenthaltsraum platziert. Im Dachgeschoss wird die Lüftungsanlage für die WCs, Duschen und Umkleiden sowie ein Sprinklernetz (halbautomatisch, zum Sachschutz als Hilfsmittel für die Feuerwehr) geplant. Die Einspeisung in das Sprinklernetz erfolgt im Innenhof durch die Feuerwehr. Die Versorgung mit Heizung und Trinkwasser erfolgt an den bestehenden Leitungen, die vom Hauptbau kommen und durch das Südliche Kavaliergebäude in die nächsten Gebäudeabschnitte verlaufen. Die Heizung ist an die Fernwärme der Stadt Ingolstadt angeschlossen. Die Leitungen im Dachraum werden erneuert. Wegen der Brandgefahr (Dachstuhl aus Holz) wird für die Planung ein Presssystem ohne Schweißarbeiten angesetzt. Die Trinkwasserleitung für die Versorgung der weiteren Gebäude wird im Dachgeschoss zusätzlich mit einer Begleitheizung ausgestattet. Im Erdgeschoss werden die erdberührten Wände zusätzlich mit einer Temperierung ausgestattet. Die restliche

Heizungsversorgung wird über statische Heizflächen gewährleistet. Für die Werkstätten werden Handwaschbecken und teilweise größere Reinigungsbäder geplant. Aufstellung des vorhandenen Druckluftkompressor im Untergeschoss. Neuaufbau des Druckluftnetzes zur Versorgung der Arbeitsplätze sowie der Metallwerkstatt.

Für die Räume Sattler, Schneider und Metallwerkstatt werden Absaugungsanlagen benötigt, die als Umluftanlagen geplant werden. Bei den Räumen Sattler und Schneider müssen die Absauganlagen am Arbeitsplatz über einen beweglichen Arm zur punktuellen Absaugung geeignet sein. Bei der Metallwerkstatt soll die Absaugung für kleine Lackierungen, Reinigungen usw. genutzt werden. Auch in der Metallwerkstatt soll die Abluftanlage zusätzlich mit einem beweglichen Arm ausgestattet werden.

Des Weiteren werden im Hauptbau noch Umkleideräume für Mitarbeiter erstellt, welche an die bestehende Lüftungsanlage angebunden werden und im Fahnenhaus entstehen zwei neue Räume, davon einer als Zwischendepot. Die Beheizung erfolgt mittels statischer Heizfläche.

Ansprechpartner: Staatliches Bauamt Ingolstadt
Elbrachtstraße 20, 85049 Ingolstadt
Tel.: 0841/9346-0
Fax: 0841/9346-299
Mail: poststelle@stbain.bayern.de